



Die Jung-Unternehmer (vordere Reihe von links) Christopher Groß (Puzzle Pictures), Viktor Stec (Victim Brand) und Joachim Fass (Solid Coatings) waren von den Juroren (hintere Reihe von links) Angelika Brünlow (Jobcenter Wilhelmshaven), Frank Happe (Wirtschaftsförderkreis Harlingerland), Norbert Philipp (Volksbank Wilhelmshaven) und Prof. Dr. Thomas Lekscha (Jade Hochschule) für das Förderprojekt ausgewählt worden. WZ-FOTO: GABRIEL-JÜRGENS

# Pfiffige Ideen für die Südstadt

**WIRTSCHAFT** Drei junge Unternehmen erhalten Förderung für Ansiedlung im Quartier

Ein Jahr lang müssen die Projektgewinner keine Miete für den neuen Firmensitz zahlen. Sie sind in sehr unterschiedlichen Branchen tätig.

VON URSULA GROSSE BOCKHORN

**WILHELMSHAVEN** – Die Südstadt soll mit neuem Leben erfüllt werden. Dass die Keimzelle der Stadt sich nicht nur aufhübscht, sondern auch wirtschaftlich attraktiver wird, hat sich die WFG Wirtschaftsförderung in Wilhelmshaven auf die Fahnen geschrieben, wie Geschäftsführer Jürgen Janßen betont. Die Wirtschaftsförderung ist Träger von „Plug & Work“, einem Teilprojekt des Bundes-Programms BI-WAQ („Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“).

Im Rahmen von „Plug &

Work“ werden für die kommenden drei Jahre jeweils drei Unternehmen ausgewählt, die für ein Jahr in einem bislang leerstehenden Ladenlokal mietfrei ihren Sitz einrichten. „Wir wollen neun tolle Unternehmen in der Südstadt ansiedeln“, so Projektbetreuerin Dr. Monika Michaelsen, als gestern in der Südlounge in der Rheinstraße die drei Preisträger für das kommende Jahr vorgestellt wurden. Sie zeigte sich zuversichtlich, dass nicht nur diese drei ihren Weg machen und dauerhaft zur Belebung des Quartiers beitragen.

Christopher Groß, der zusammen mit Andree Betten unter dem Firmennamen „Puzzle Pictures“ Audios, Videos und gerne auch Spielfilme produziert, weiß Wilhelmshaven und die Südstadt zu schätzen. Nicht zuletzt, weil die Lebenshaltungskosten günstig sind. Während die

Kollegen andernorts nicht wissen, wie sie die Miete aufbringen sollen, können sie sich an der Jade auch noch ein Auto leisten.

Jüngster im Bunde ist der 23-jährige Viktor Stec, der noch an der Jade Hochschule Wirtschaft studiert. Er will sein Hobby zur tragfähigen Geschäftsidee für „Victim Brand“ weiter entwickeln. Aus alten Skateboards baut er Kettenanhänger, Armbänder, Ringe oder Aschenbecher – „alles Unikate“, sagte er, geschickt für seine Produkte werbend.

Als alter Hase mit Businessplan überzeugte Joachim Fass die fachkundige Jury. Der 44-Jährige und seine Firma „Solid Coatings“ beschäftigen sich mit umweltfreundlichen Farben und Lacken. Gleich zum Jahresanfang will er durchstarten. „Dann beginnt die Vermarktung.“

So bunt wie die Auswahl der Jung-Unternehmen war die Besetzung der Jury mit Angelika Brünlow (Jobcenter Wilhelmshaven), Frank Happe (Wirtschaftsförderkreis Harlingerland), Norbert Philipp (Volksbank Wilhelmshaven), dem Oldenburger Jung-Unternehmer Frank Eckert und Prof. Dr. Thomas Lekscha (Jade Hochschule). Philipp und Lekscha äußerten die Überzeugung, die richtigen Preisträger gefunden zu haben. Doch auch die anderen Bewerber seien sehr interessant gewesen. Allerdings sei auch die Ausschreibung attraktiv, so Lekscha. Studierende der Jade Hochschule seien begierig, sich zu beteiligen. Sie und andere Interessierte sollten nicht zu lange warten. Es sei durchaus sinnvoll, sich jetzt schon für die zweite Runde zu bewerben, so Monika Michaelsen.

## ro für Kinder eingezahlt

**AKTION** Spenden sind bis 19. Dezember möglich

D/ schoff, Alfred und Ingrid Ristau, Peter Pätzold, Renate Schröder, Heiko Mühlenbeck, Gottfried Hoch, Carsten und

Bühning, Jürgen und Renate Schoon, Karl-Heinz und Johanne Fasshauer, Sigrid-Helga Hoffmeister, H. Lampe.

Online suchen - lokal

Au  
 Yo  
 WILH  
 heu  
 weit  
 mit  
 übu  
 sind  
 ga.  
 dur  
 ruar  
 Ausl  
 oder  
 rufs  
 umf  
 den  
 folg  
 eige  
 biet  
 I  
 sind  
 Info  
 mili  
 cola  
 oder  
 Ki  
 Pa  
 WILH  
 Proj  
 Wilh  
 Berl  
 noch  
 für M  
 re, d  
 zusa  
 65 J  
 verfi  
 aus  
 hun  
 Meh  
 der  
 G  
 men  
 tik, S  
 Das  
 ein  
 Gep  
 im J  
 Ir  
 bete  
 0163  
 Mal  
 Das  
 am  
 um  
 welt  
 Neu  
 gibt  
 Ann  
 2 05